

Aktivitäten der IGO im Verkehrsbereich in 2013

Von Kurt Michael Heß

Die Aktivitäten für eine Weiterentwicklung der Verkehrsanbindung des Odenwaldes bei den Verkehrsträgern Schiene und Straße setzte die IGO auch im Jahre 2013 fort bzw. unterstützte entsprechende Aktivitäten anderer Institutionen.

Odenwaldbahn

Im Berichtsjahr hat sich die IGO weiterhin für die Fortentwicklung der Odenwaldbahn Darmstadt/Hanau-Groß-Umstadt-Wiebelsbach-Erbach-Eberbach eingesetzt. Bei der baulichen Ausstattung wurden im Jahre 2013 die bereits im Jahre 2012 begonnenen Arbeiten an neu installierten Fahrgastinformationsanlagen fortgesetzt und auf den größeren Bahnhöfen mit Umsteigebeziehungen zu einem gewissen Abschluss gebracht. Diese zeigen nicht nur die aktuellen Abfahrtszeiten der Odenwaldbahn, sondern auch die Abfahrtszeiten der anschließenden Bus- und Straßenbahnlinien an.

Die Betriebsleistungen auf der Odenwaldbahn Darmstadt/Hanau - Groß-Umstadt-Wiebelsbach - Erbach-Eberbach wurden im Dezember 2013 erneut an die Vias GmbH vergeben, die bereits seit Dezember 2005 die Odenwaldbahn mit den Triebwagen der Baureihe „Itino“ bedient. Die Zugleistungen aus dieser Ausschreibung umfassen die RMV-Linien 64 und 65 (sog. Odenwaldbahn) und die RMV-Linie 66 Darmstadt-Pfungstadt (sog. Pfungstadtbahn). Sie werden für zwölf Jahre beginnend ab Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015 von der Vias GmbH erbracht. Dadurch kann auch weiterhin die Betriebswerkstatt in Michelstadt, die im Jahre 2005 in Rekordzeit von der

Odenwald-Bahn-Infrastruktur GmbH (einem Unternehmen des Reiseunternehmens Wissmüller) gebaut wurde, für die notwendigen Wartungs- und Reparaturarbeiten der „Itino-Triebwagen“ genutzt werden. Die Arbeitsplätze, die im zentralen Odenwald durch die Vias GmbH entstanden sind (Triebfahrzeugführer, Zugbegleiterinnen und Zugbegleiter sowie das Fachpersonal in der Werkstatt), bleiben somit für die Region erhalten und führen zu einer Wertschöpfung vor Ort.

Die IGO wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, dass ausreichende Fahrzeugkapazitäten für die Fahrgäste bereitgestellt werden. Auch die Weiterentwicklung der Odenwaldbahn in technischer und baulicher Hinsicht erfordert das besondere Augenmerk, denn bereits seit ihrem Bestehen hat sich unser Verein stets an die Spitze von Bewegungen gestellt, die sich für Verbesserungen der Bahnverbindungen eingesetzt haben.

Auch an den Bahnhöfen entlang der Odenwaldbahn tut sich etwas. Während z.B. in Erbach und Michelstadt durch den Ausbau der Güterhalle (Erbach) und die Neugestaltung des Bahnhofsgeländes (Michelstadt) deutliche Fortschritt im Odenwaldkreis erzielt werden konnten, wird zurzeit im Kreis Darmstadt-Dieburg der Bahnhof Groß-Umstadt Mitte umgebaut. Die Sparkasse hat das Areal, das an ihre Zentrale angrenzt, erworben und lässt das Bahnhofsgelände sanieren und umgestalten. Einziehen sollen dort nach Fertigstellung die Diakoniestation, der Hospizverein, die Kfz-Zulassungsstelle und das Umstadt-Büro.

Umfassende Ausbaumaßnahmen, die insgesamt 7,5 Millionen Euro erfordern, werden in den Babenhäuser Bahnhof im

Interesse der Fahrgäste investiert. U.a. sollen die Bahnsteige erhöht und Aufzüge eingebaut werden. Außerdem entstehen neue Park-und-Ride-Plätze, und ein Durchstich zur Südseite soll eine bessere Erreichbarkeit des Bahnhofs gewährleisten. Damit kann der wichtige Knotenpunkt der Odenwaldbahn im Abschnitt Eberbach – Erbach - Groß-Umstadt - Babenhausen – Hanau - Frankfurt mit der Strecke Aschaffenburg – Babenhausen – Darmstadt – Mainz - Wiesbaden noch besser seine Funktion als Drehkreuz des Verkehrs wahrnehmen.

ICE-Anbindung Darmstadt

Im Hinblick auf die ICE-Anbindung des Darmstädter Hauptbahnhofs gibt es auch im Jahre 2013 keine klare Entwicklung. Die Strecke ist in ihrer Priorität weit nach hinten gerutscht und wird nun in absehbarer Weise nicht realisiert. Zurzeit werden die Baupläne für die neuen Fernverkehrsstrecken der Bahn im Bundes schienenausbaugesetz überprüft bzw. es wird eine Korridoruntersuchung gerade auch für den Güterverkehr aus Richtung Köln nach Karlsruhe durchgeführt. Ergebnisse liegen bislang nicht vor.

Ortsumgehungen

Bei den notwendigen Straßenbaumaßnahmen konnte die Ortsumgehung Reinheim im Zuge der B 38 nach fast vier Jahrzehnten an Planungen und viereinhalb Jahren Bauzeit im November 2013 für den Verkehr freigegeben werden.

Die IGO setzt sich entsprechend ihrer satzungsgemäßen Ziele auch für die Verwirklichung des Straßenbauprojekts Ortsumgehung Mörlenbach (B 38) ein. Sie

hatte sich bereits an dem Anhörungsverfahren als Teil des Planfeststellungsverfahrens betreffend der im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans enthaltenen Ortsumgehung Mörlenbach im Zuge der B 38 beteiligt. Der Planfeststellungsbeschluss für diese Straße wurde am 12. Januar 2014 vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung erlassen.

IGO-Veröffentlichung zur Odenwaldbahn

Zum 60-jährigen Bestehen der IGO erschien im Dezember 2013 ein von der Odenwald-Stiftung finanziertes und herausgegebenes Buch „Die Interessengemeinschaft Odenwald und die Odenwald-Bahn“. Neben einigen Beiträgen, die aus der Jubiläumsschrift der IGO im Jahre 2003 („50 Jahre Regionalentwicklung Odenwald“) entnommen wurden, sind die folgenden Beiträge neu aufgenommen worden (diese geben insbesondere die Entwicklung der letzten 10 Jahre wieder): „Die Odenwald-Bahn – Eine zeitgeschichtliche Darstellung zur jüngeren Entwicklung“ von Horst Schnur, „Die neue Odenwald-Bahn - Innovative Mobilität für die Region“ von Peter Krämer, „Interessante Ensemble historischer Eisenbahn-Infrastruktur in Erbach im Odenwald“ von Peter W. Sattler und „Weiterentwicklung der Odenwald-Bahn als Beitrag der Interessengemeinschaft Odenwald e.V. für die Region in den Jahren 2003 bis 2013“ von Kurt-Michael Heß. Die Schrift beinhaltet die Aktivitäten der IGO und andere Institutionen für die Bahnstrecke in dem vergangenen Zeitraum, sie zeigt aber auch Aspekte zur Weiterentwicklung der Odenwald-Bahn verknüpft mit den allgemeinen Zielen der IGO auf.